Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
	Literatur.....	5
2	Grundzüge und Rahmenbedingungen für Unternehmen mit sozialer Zielsetzung	7
2.1	Prinzipen der sozialen Sicherung in der Bundesrepublik Deutschland	8
2.2	Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege werden bevorzugt gefördert	10
2.3	Störung der kollusiven Strukturen der Sozialwirtschaft	13
	Literatur.....	16
3	Felder der Existenz- und Unternehmensgründung	17
3.1	Felder der Existenz- und Unternehmensgründung im Zuge des Outsourcings öffentlicher Aufgaben.	18
3.1.1	Bereiche des Outsourcings.	18
3.1.2	Formen des Outsourcings.....	19
3.2	Felder der Existenz- und Unternehmensgründung in der Sozialwirtschaft	21
3.2.1	Vom Recht zum Markt	22
3.2.2	Von der Sachleistung zur Geldleistung	23
3.2.3	Geschäftsideen reichlich vorhanden	24
3.2.4	Gewinnorientierte Tätigkeiten	24
3.2.5	Was sind freie Berufe?	28
3.2.6	Scheinselbstständigkeit	31
3.2.7	Was spricht für eine freiberufliche Tätigkeit?	32
3.3	Restümee.....	37
	Literatur.....	37

v

4	Selbstständigkeit step by step	39
4.1	Erster Schritt: Klärung der persönlichen Voraussetzungen	40
4.2	Zweiter Schritt: die Konzeption	41
4.3	Dritter Schritt: die Finanzierung	41
4.4	Vierter Schritt: das Unternehmen	42
	Literatur	44
5	Persönliche Anforderungen	45
5.1	Persönliche Merkmale („Tu nur, was du kannst“)	46
5.2	Leistungswille/Lernbereitschaft („Lieber gesund schuften, als krank arbeiten“)	46
5.3	Risikobereitschaft und optimistischer Realismus („Mut ist Mangel an Fantasie“)	47
5.4	Kommunikationsfähigkeit/Entscheidungsfreude („Glühen in den Augen“)	48
5.5	Organisationstalent/Durchsetzungsvermögen („Mit dem Kopf durch die Wand“)	48
5.6	Fachkenntnisse/Managementkenntnisse („Dem Tüchtigen gehört die Welt“)	48
5.7	Persönliches Umfeld („Die Familie im Nacken oder den Partner im Rücken?“)	49
5.8	Stärken-Schwächen-Profil („Wer bin ich?“)	54
	Literatur	57
6	Konzeptionelle Anforderungen	59
6.1	Prüfkriterien für Geschäftsideen im sozialen Bereich	60
6.1.1	Marktfähigkeit	60
6.1.2	Finanzierbarkeit	67
6.1.3	Wirtschaftlichkeit und „Hilfe für Menschen in Not“	68
6.1.4	Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität	69
6.2	Inanspruchnahme von Beratung	70
6.3	Kollektive Gründung (Franchising und Beteiligung)	72
6.4	Individuelle Neugründung	79
6.5	Ideenfindungstechniken	82
6.5.1	Brainstorming	83
6.5.2	Brainwriting	84
6.5.3	Bewertung der Geschäftsidee	85
6.5.4	„Der heiße Stuhl“	86
6.6	Marketing	89
6.6.1	Umfeld- und Marktanalyse	89

6.6.2	Marketingmix	95
	Literatur	99
7	Ökonomische Rahmenbedingungen	101
7.1	Kostenplanung	102
7.1.1	Kalkulation einer Leistungsstunde	105
7.1.2	Jahresgehaltskosten für einen angestellten Sozialpädagogen	105
7.1.3	Berechnung der Basisleistungsstundenvergütung eines Angestellten	105
7.1.4	Berechnung der Leistungsstunden eines Selbstständigen	106
7.2	Umsatz- und Rentabilitätsplanung	108
7.3	Liquiditätsplanung	109
7.4	Kapitalbedarfsplanung	112
7.5	Finanzierung	115
7.5.1	Eigenkapital	116
7.5.2	Fremdkapital	118
7.6	Finanzierungsplan	126
	Literatur	129
8	Rechtsformen	131
8.1	Rechtsformen für freiberufliche Tätigkeiten	133
8.1.1	Personengesellschaften	133
8.1.2	Kapitalgesellschaften	134
8.2	Rechtsformen für gewerbliche Tätigkeiten	135
8.3	Einzelunternehmen	137
9	Businessplan	139
	Literatur	144
10	Schlussbemerkung	145
10.1	Allgemeine gesellschaftliche Entwicklungstendenzen	146
10.2	Mögliche Unternehmensstrategien von Existenz- und Unternehmensgründern	146
10.3	Neue Arbeitsfelder für Existenz- und Unternehmensgründungen	147
10.4	Double-bind-Situation von Existenz- und Unternehmensgründern im Quasimarkt	148